

OSB Alliance empfiehlt offenen Programmcode für Diesel-Softwareupdates

Offener Softwarecode der Updates für Dieselfahrzeuge hilft Vertrauen zu schaffen

Stuttgart, 7. August 2017 – Dass die derzeitigen Krisen in der KFZ-Industrie und insbesondere die Ergebnisse aus dem „Dieselgipfel“ in der breiten Öffentlichkeit für Unmut sorgen ist verständlich. Dabei könnte es eine relativ unkomplizierte und zugleich vertrauensbildende Lösung geben. Durch die Offenlegung des Quellcodes der Softwareupdates, die anscheinend entscheidend zur Senkung der zu hohen Emissionswerten von Dieselfahrzeugen beitragen, entstünden gleich mehrere positive Aspekte: Erstens könnte die Wirksamkeit der Softwareupdates von unabhängigen Experten geprüft werden und man müsste sich nicht auf das Wort der KFZ-Industrie verlassen, deren Glaubwürdigkeit im Moment angeschlagen ist. Zweitens und vielleicht noch wichtiger ist die Tatsache, dass eine deutliche größere Gruppe an Experten Einsicht in die Software erhalten und dass über diese „Öffentlichkeit“ neue Impulse und hilfreiche Ideen zur Lösung des Dieselproblems entstehen, auf die KFZ-Industrie alleine vielleicht nicht kommt.

„Aus der Sicht eines Open Source Verbandes empfehlen wir der KFZ-Industrie und auch der Politik dringend durch Offenheit und Transparenz Vertrauen zu schaffen. Wir wissen, dass offener Programmcode entscheidend zur Glaubwürdigkeit beiträgt und keinesfalls entscheidende oder geheime Informationen preis gibt. Gerade in dieser kritischen Situation sollten Industrie und Politik, den erfolgreichen und vertrauensvollen Beispielen mit offenem Programmcode folgen und damit einen entscheidenden Schritt zur Lösung des Problems und zur Wiederherstellung des Vertrauens zu gehen“, erklärt Peter Ganten, Vorstandsvorsitzender der OSB Alliance.

Über die OSB Alliance

Die Open Source Business Alliance e.V. (OSB Alliance) ist Deutschlands größter Verband von Unternehmen und Organisationen, die Open-Source-Software entwickeln, darauf aufbauen oder sie anwenden. Ziel der OSB Alliance ist es, Open-Source-Software und andere Formen offener Zusammenarbeit erfolgreicher zu gestalten. Erreicht wird dies durch Informationsverbreitung, Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Hersteller und Anwender und durch die aktive Vernetzung von Herstellern, Kunden und Dienstleistern. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der OSB Alliance ist eine aktive Interessenvertretung gegenüber der Politik und öffentlichen Einrichtungen. Die Open Source Business Alliance hat ihren Sitz in Stuttgart. Vorstandsvorsitzender ist Peter H. Ganten. Weitere Informationen finden Sie auf www.osb-alliance.com.

Pressekontakt

OSB Alliance e.V.
Dorothee Otto
Tel: +49-711-90715-390
Mail: info@osb-alliance.com

TC Communications
Arno Lücht
Tel: +49-8081-954619
Thilo Christ
Tel: +49-8081-954617

Mail: osba@tc-communications.de

Pressemeldungen und Bildmaterial sind auch in der Presse Lounge unter http://www.tc-communications.de/presse_lounge/ zu finden.